

ANFRAGE

des Abgeordneten **C e r w e n k a**

an Frau Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner

betreffend Sprachförderungs-Scheck des Bundes

Im Zusammenhang mit der Ausgabe eines Schecks in Höhe von 80 Euro für die Sprachförderung von Kindern nach einem Beschluss auf Bundesebene sind einige Fragen entstanden, wer die dadurch entstehenden Kosten dieser Aktion trägt, da die Höhe des Sprachschecks natürlich die tatsächlichen Kosten einer ernstzunehmenden Sprachförderung nicht abdeckt, die Sprachförderung vor allem im Kindergarten durchgeführt werden soll, und die Gemeinden zusätzlich dadurch betroffen sein können.

Der gefertigte Abgeordnete stellt daher an die zuständige Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner folgende

A n f r a g e :

1. Gibt es eine Vereinbarung des Bundes mit dem Land betreffend Maßnahmen im Zusammenhang mit der Durchführung der Sprachförderung auf Grund des auch so bezeichneten Sprachtickets?
2. Welche Kosten entstehen dem Land durch die Sprachförderung im Rahmen dieses Schecks?
3. Inwiefern sind Kindergärtnerinnen und Kindergärtner bei dieser Sprachförderung der Kinder einbezogen bzw. unterrichten die Kinder?
4. Wurden zusätzliche Kräfte für Sprachförderung im Zusammenhang mit der Einlösung dieses Schecks eingestellt?
5. Gibt es Gespräche mit den Gemeinden über die Aufteilung der zusätzlichen Kosten, die auf Grund der Einlösung des Sprachtickets entstehen?
6. Wie viele Schecks wurden in Niederösterreich ausgegeben bzw. eingelöst?